

Petroleum: Ein wunderbares und viel geschmähtes Material

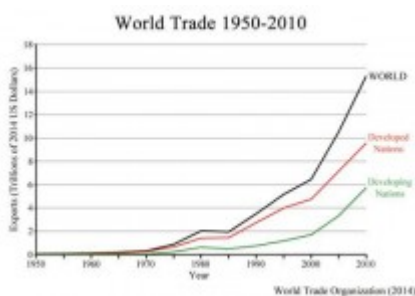
geschrieben von Steve Goreham | 3. März 2015

Im vorigen Jahr hat das IPCC die Welt aufgefordert, eine „nahe-Null-Emissionen“-Wirtschaft bis zum Jahr 2100 anzustreben. Präsident Obama hat damit gedroht, sein Veto gegen die Keystone XL-Pipeline einzulegen [was er inzwischen getan hat. Anm. d. Übers.] Der Aktivist Bill McKibben hat nationale Bemühungen auf den Weg gebracht, Universitäten und Colleges zu überreden, finanzielle Anteile an Ölunderten aufzugeben. Diese Bemühungen zielen auf die Ölindustrie, um den Verbrauch von Petroleum in der Gesellschaft zu eliminieren.

Aber haben Sie jemals damit aufgehört zu überlegen, was Produkte aus Petroleum für die Menschen tun, für jeden einzelnen Menschen jeden Tag?

Damals im Jahre 1620 brauchten die 120 Passagiere und Besatzungsmitglieder der Mayflower 25 Tage, um von England auf den Kontinent zu reisen, der später Amerika werden sollte. Zwei Passagiere starben auf der Reise. Heute bewältigt ein Jumbo Jet mit mehr als 300 Passagieren die gleiche Strecke sicher in weniger als sieben Stunden. Jeden Tag transportieren 25.000 kommerzielle Flüge 9 Millionen Passagiere über eine Strecke von zusammen 10 Milliarden Meilen, alle angetrieben durch Flugbenzin aus Petroleum.

Ende des 19. Jahrhunderts wurden Pferdefuhrwerke zum bevorzugten Transportmittel in großen Städten. Im Jahre 1890 unternahm ein normaler New Yorker Bürger 297 Pferdekutschen-Reisen pro Jahr. Die 200.000 Pferde in New York hinterließen drei bis sechs Millionen Pfund Pferdeäpfel in den Ställen und auf den Straßen – jeden Tag. Als die „pferdelosen Fuhrwerke“ diesem Übelstand und den Gerüchen der Pferdefuhrwerke ein Ende setzten, betrachteten Viele das Auto als eine Verschmutzungen verhindernde Erfindung. Heute treibt Benzin aus Petroleum jeden Tag über eine Milliarde Automobile weltweit an.



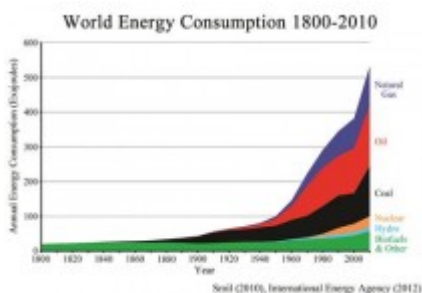
In historischen Zeiten wurden Handelsgüter zwischen Gesellschaften mit Kamelen, Planwagen und Segelschiffen transportiert. Während der Handel im gesamten historischen Zeitraum stetig gewachsen ist, erreichte der Wert der gesamten Weltexporte im Jahre 1900 nur etwa 10 Milliarden

Dollar pro Jahr, gemessen am heutigen Wert des Dollars. Seit 1900 sind die Weltexporte explodiert und haben im Jahre 2013 um das 1800-fache zugenommen auf eine Gesamtsumme von 18 Billionen Dollar pro Jahr. Jeden Tag werden über 100 Millionen Tonnen Frachtgut mittels Schiffen, Bahnen, Lastwagen und Flugzeugen bewegt, von denen über 90% mit Treibstoffen aus Petroleum unterwegs sind.

Im Jahre 1809 hatte der französische Imperator Napoleon Bonaparte ein Problem. Als seine Armeen durch Europa marschierten, verdarben die Nahrungsmittelvorräte für sein Truppen sehr schnell. Er setzte eine Belohnung von 12.000 Francs aus für denjenigen, der dieses Problem lösen konnte. Dies führte zu der Erfindung sterilisierter Nahrungsmittel in Konservendosen. Davor wurden Nahrungsmittel verpackt in Tierhäuten, Glas, Papier, Metallgefäßen und Holzkisten. Heute bietet Plastik aus Petroleum und anderen Kohlenwasserstoffen sichere, bequeme und billige Verpackungsmöglichkeiten für Nahrungsmittel und andere Produkte. Mehr als zwei Millionen Plastikflaschen und 1,3 Millionen Plastiktüten werden global jeden Tag benutzt [was heutzutage wegen menschlicher Nachlässigkeit und Bequemlichkeit bekanntlich zu anderen Problemen führt, die der Autor leider nicht angesprochen hat. Anm. d. Übers.]

Jeden Tag werden weltweit eine halbe Million chirurgische Eingriffe an Patienten vorgenommen. Plastik aus Öl und Erdgas spielt eine wesentliche Rolle in der modernen Medizin. Tausende Produkte wie Einwegartikel, Chirurgen-Handschuhe, Medikamente, Hüftimplantate und Herzklappen, Verbandsmaterial und viele Teile der Laborausrüstung bestehen aus Plastik, hergestellt aus Petroleum und anderen Kohlenwasserstoffen.

Heute leben wir in einem goldenen Zeitalter billiger Energie. Nur 200 Jahre zuvor wurde durch das Verbrennen von Holz sowie durch menschliche und tierische Muskelkraft über 90% der benötigten Energie erzeugt. Seit dem Jahr 1800 hat sich der globale Energieverbrauch um das 26-fache erhöht. Heute stellt Petroleum über 30% der Weltenergie zur Verfügung, und über 80% stammen aus Kohle, Erdgas und Öl.



Seit dem Jahr 1800 ist das globale BIP um einen Faktor 10 gestiegen, die Lebenserwartung der Menschen hat sich mehr als verdoppelt, und die Kindersterblichkeit ist um einen Faktor sechs gesunken. Seit 1950 hat sich die Ausbildungszeit der Weltbevölkerung mehr als verdoppelt. In unserem goldenen Zeitalter von Energie aus Kohlenwasserstoffen sind die Menschen wohlhabender, gesünder, besser ausgebildet und erfreuen sich einer größeren Vielfalt von Produkten und Freizeit als zu irgendeiner

Zeit in der Geschichte.

Trotz der Klimawarnungen seitens der Obama-Administration und der UN gibt es keinerlei Beweise, dass Kohlendioxid-Emissionen von der Petroleum-Industrie auch nur einen einzigen Menschen auf der Erde geschädigt haben. Ältere Bürger ziehen weiterhin in die südlichen [US-]Staaten und missachten damit vollständig die blödsinnigen Behauptungen der US-Regierung, dass warme Klimate „gefährlich“ sind.

Satellitendaten zeigen, dass die globale Temperatur während der letzten 18 Jahre flach verlaufen ist; dass Stürme weder stärker noch häufiger sind als früher und dass sich die globale Ausdehnung des Meereises im Rahmen des 30-jährigen Mittels bewegt. Außerdem zeigen Satelliten, dass die Vegetation der Welt während der letzten 20 Jahre zugenommen hat, genährt durch den steigenden atmosphärischen CO₂-Gehalt. Und die heutige Eisbärpopulation ist doppelt so hoch wie im Jahre 1960.

Auch gibt es keinerlei Beweise, dass Petroleum die Verschmutzung der Umwelt auf der Erde zunehmen lässt. Heute nehmen Luft- und Wasserverschmutzung in allen großen Industrieländern immer mehr ab. Nationen mit dem höchsten Energie- und Petroleumverbrauch haben die beste Luft- und Wasserqualität sowie die besten Verfahren hinsichtlich der Verarbeitung von Abfall. Trends zeigen, dass Entwicklungsländer mit steigenden nationalen Einkommen ebenfalls abnehmende Verschmutzungsniveaus erreichen werden.

Wir können uns wirklich glücklich schätzen, in einem goldenen Zeitalter der Energie leben, angetrieben durch Petroleum.

Steve Goreham is Executive Director of the Climate Science Coalition of America and author of the book The Mad, Mad, Mad World of Climatism: Mankind and Climate Change Mania.

Link: <http://icecap.us/index.php/go/joes-blog> vom 18. Februar 2015, übernommen von Communities Digital News

Übersetzt von Chris Frey EIKE